



## Das Ensemble für Intuitive Musik Weimar findet heraus, wie die Nordflügel-Baustelle klingt

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ensemble für Intuitive Musik Weimar (EFIM) hat sich die Baustelle des Nordflügels der Burg Posterstein für eine „musikalische Erstbespielung“ ausgesucht. In einer „Klangprozession“ führen die Musiker ihr Publikum am 15. Juni 2025, 15 Uhr, in die neu entstehenden Räume. Den Rohbau tauchen sie in sphärische Klänge und schaffen dabei völlig neue Sinneseindrücke. Der Leipziger Aktionskünstler Adam Noack malt live zur Musik.

Ich habe die Künstler dazu interviewt.

Weitere Informationen zum Ensemble finden Sie [hier](#) und [hier](#). Die Website des Künstlers Adam Noack finden Sie [hier](#).



Bild: Michael und Matthias von Hintzenstern im Mai 2025 (Foto: Gabriele Stötzer).

Fotos, nach Themen sortiert (Ordner: Nordflügel, Musikgeschichte, Ausstellung Taktvoll - Begleitprogramm), finden Sie hier in unserer Dropbox zum Download:

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>

Herzliche Grüße,

Marlene Hofmann/ Marketing & Kommunikation im Museum Burg Posterstein

## Ein Konzert an einem Ort, an dem nie zuvor Musik erklungen ist

Ein außergewöhnliches Konzert an ungewöhnlichem Ort findet am 15. Juni, 15 Uhr, auf Burg Posterstein statt: Mit dem Ensemble für Intuitive Musik Weimar (EFIM) und dem Künstler Adam Noack aus Leipzig.



Bild: Das Ensemble für Intuitive Musik Weimar 2019 in Göttingen.

Das Ensemble für Intuitive Musik Weimar besteht aus Daniel Hoffmann (Trompete/Flügelhorn), Matthias von Hintzenstern (Violoncello/ Obertongesang), Hans Tutschku (Boston, Harvard Universität; Live-Elektronik) und Michael von Hintzenstern (Klavier/Harmonium/ Orgel). Die Besetzung hat sich im Lauf der Jahre nur minimal geändert, das Ensemble ist aber seit seiner Gründung 1980 immer bestehen geblieben.

„Das heißt, wir feiern dieses Jahr unser 45-jähriges Jubiläum“, erzählt Michael von Hintzenstern. Er schrieb als 14-jähriger einen Brief an Karlheinz Stockhausen aus Köln, einen der Urväter der elektronischen Musik, und erhielt auch Antwort.

Matthias von Hintzenstern ergänzt: „Uns verbindet unser gemeinsames Interesse an der Musik des Komponisten Karlheinz Stockhausen. Die brachte uns auf die Idee, selbst so ein Ensemble für Intuitive Musik zu gründen. So etwas gab es in der DDR nicht, experimentelle Avantgarde-Musik war tabuisiert und galt als westlich.“

Der Kontakt zu Stockhausen intensivierte sich später noch und der eigenwillige Komponist unterstützte das EFIM bei dessen Auftritten.



Bild: Der neue Nordflügel der Burg Posterstein ist noch ein Rohbau.

Für das Konzert in Posterstein planen die vier Musiker eine „Prozession zum Klang der Bilder“. Es geht um Wahrnehmung und Sinneseindrücke an einem ungewöhnlichen Ort.

„Wir werden die Gäste im Eingangsbereich der Burg empfangen und dann leiten wir sie auf die Baustelle in den großen Saal. Dort wird dann der Maler Adam Noack dazukommen und zur Musik aktiv werden“, erzählt Michael von Hintzenstern und ergänzt: „Posterstein ist für uns schon lange ein inspirierender Ort gewesen.“

Schon vor 25 Jahren sorgte das Ensemble mit einer großangelegten Klanginstallation in der gesamten Burg für außergewöhnliche Akzente. Und seit über einem Jahrzehnt engagiert sich Matthias von Hintzenstern für den Museumsverein.

„Natürlich haben wir das großartige Baugeschehen in Posterstein verfolgt. Jetzt ist es für uns eine Ehre, den neuen Raum erstmals zu bespielen. Das Prinzip der „Erstbespielung“ haben wir uns seit über vierzig Jahren auf die Fahnen geschrieben“, berichtet Michael von Hintzenstern.

Dafür spielt das Ensemble an Orten, an denen nie zuvor Musik erklingen ist – in einem Salzbergwerk bei Sondershausen 600 Meter unter Tage, im Steinbruch Ehringsdorf, auf einem Lavafeld bei Mexiko City und nun auch im Rohbau des Nordflügels der Burg Posterstein. Wie die Baustelle klingen wird, entscheidet sich live vor Ort.



Bild: Blick vom kleinen Burghof aus auf den neuen Nordflügel-Bau.

Michael von Hintzenstern erklärt das so: „Intuitive Musik entsteht im Moment der Aufführung. Die Musiker sind in besonderer Weise dazu angehalten, sich auf eine neue Situation einzustellen. Das Moment der Aufführung ist das Ziel. Es entsteht immer etwas Neues.“

Sein Bruder Matthias ergänzt: „Das Publikum spielt eine wichtige Rolle dabei: Die Reaktionen der Zuschauer fließen in die Musik ein. Es ist eine Wechselwirkung.“

Für den Auftritt in Posterstein reist Ensemble-Mitglied Hans Tutschku extra aus Amerika an. Er ist der einzige Thüringer, der in Harvard eine Professur hat und zudem noch ein Vorreiter der Neuen Musik ist.

Ebenfalls live und intuitiv entstehen während des Konzerts die Gemälde und Zeichnungen des Leipziger Künstlers Adam Noack. Er arbeitet an mehreren Leinwänden gleichzeitig. Das Publikum und die Musiker können das live mitverfolgen.

„Auch das ist Aktion und Reaktion und es ist sehr unterhaltsam“, sagt Michael von Hintzenstern.

Adam Noack studierte Freie Kunst an der Bauhaus-Universität Weimar. Er malt sowohl realistisch als auch abstrakt.

„Ich denke, dass die Gäste ein künstlerisch topaktuelles und einmaliges Musikerlebnis erwartet, zu dem ich mich malend bewege. Für mich ist das ein sehr besonderes Erlebnis“, sagt Adam Noack. „Auf die Kulisse des Nordflügels der Burg bin ich sehr gespannt. Ich freue mich, den Rohbau zu betreten und dass wir dort künstlerisch aktiv sein können, ist wunderbar.“

Und wie können sich Konzertgäste auf die Klangprozession vorbereiten? Michael von Hintzenstern sagt: „Ausgeschlafen und gespannt sein. Neugier mitbringen, erstmal gucken und es auf sich zukommen lassen. Man kann auch zwischendurch die Augen schließen und sich fallen lassen. Die Fantasie wird angeregt, Vorurteile abgestellt. Man darf durchaus die Position verändern. Und wegen der Baustelle empfiehlt es sich natürlich, festes Schuhwerk anzuziehen.“

### **Tickets für das Konzert auf der Baustelle**

Im Ticketpreis von 15,00 Euro ist der Museumsbesuch inbegriffen.

Kaufen Sie Ihr Ticket gern [HIER](#) vorab. Unter allen, die am Konzertnachmittag ein Online-Ticket vorzeigen, verlost das Museum zwei Freikarten für [das nächste Konzert auf Burg Posterstein](#). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Natürlich sind auch an der Abendkasse Karten erhältlich. Plätze können im Museum reserviert werden.

### **Die Baustelle des neuen Nordflügels der Burg Posterstein**



Bild: Drohnenfoto vom Nordflügel der Burg Posterstein im April 2025 (Foto: Stephan Günzel).

2024 entstand der Rohbau des neuen Nordflügels der Burg Posterstein. Optisch lehnt er sich nah an den 1952 abgerissenen historischen Vorgängerbau an. Der Wiederaufbau des einstigen Repräsentationsflügels der Burg soll das Museum Burg Posterstein in die Lage versetzen, einen ganzen Bereich für moderne Vermittlungsformen bereitzuhalten, die Ausstellungen barrierefrei zu erschließen, den Service zu verbessern und nicht zuletzt die Sammlungen geschützter unterzubringen. Es ist das größte Bauvorhaben der Geschichte des Museums. Den aktuellen Stand der Bauarbeiten finden Sie im digitalen [Bautagebuch](#).

Das Baustellen-Konzert findet im Rahmen des Begleitprogramms der Sonderschau „Taktvoll“ statt.

# Ausstellung „Taktvoll“ geht zu Ende

Bis 17. August 2025



Bild: Die Ausstellung „Taktvoll“ wartet mit beeindruckenden Exponaten und multimedialen Inhalten auf.

Die Sonderschau „Taktvoll“ erzählt in einem Raum die Geschichte der Musik und des Musiklernens von der Zeit der historischen Salons bis ins Heute. Angefangen von der Kirchenmusik und der Musikausbildung in den Salons um 1800 thematisiert die Kabinett-Ausstellung auch die Gründung von Musik- und Gesangsvereinen bis hin zu den Musikschulen. Was bedeutet Musik für den Einzelnen und für die Gesellschaft? Die Meinungen und Inhalte aus mehreren Zeitzeugen-Salons, die im Rahmen des Trafo-Programms „Der Fliegende Salon“ stattfanden, sind in die Sonderschau eingeflossen und machen sie lebendig.

Die Ausstellung ist noch bis 17. August 2025 zu sehen. Für diesen Tag ist ein Jazzkonzert mit dem Quartett „Kaisers New World“ geplant.

---

## Museum Burg Posterstein

### Reguläre Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag, Feiertag: 10 – 17 Uhr

Montag: geschlossen

### Von 1. November bis 28. Februar: Winteröffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: 10 bis 17 Uhr

Montag: geschlossen

### Information

Museum Burg Posterstein

Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595 | Mail: [museum@burg-posterstein.de](mailto:museum@burg-posterstein.de)

Internet: [www.burg-posterstein.de](http://www.burg-posterstein.de) | Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Twitter: <https://twitter.com/burgposterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“ – Förderverein Burgberg Posterstein e.V.

Alle Infos: <https://posterstein.de/burgberg/>

**Wir unterstützen:  
Förderverein Burgberg  
Posterstein e.V.**

Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!